Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie

Herausgeber: Bundesamt für Energie

Band: - (2014)

Heft: 6

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AGENDA

19. UND 20. NOVEMBER 2014

Symposium ER'14, Yverdon-les-Bains

Wie können Gebäude noch effizienter und erneuerbare Energien noch besser integriert werden? Das Symposium ER bietet während zwei Tagen einen Überblick über die neuesten Technologien und Anwendungsbeispiele im Gebäudebereich.

Weitere Informationen:
www.er14.ch

22. NOVEMBER 2014

Fachkurs «Erneuern Sie ihre Gemeinde», Bern

Der WWF veranstaltet einen eintägigen Fachkurs für Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder aus poltischen Gremien. Die Teilnehmenden lernen, wie sie sich auf Gemeindeebene für eine zukunftsgerichtete Energieversorgung engagieren können.

Weitere Informationen:
www.wwf.ch/gemeindeenergie

28. NOVEMBER 2014

Stromtagung 2014, Zürich

Unter dem Motto «Versorgungssicherheit und ihre Konditionen» organisiert die Universität St. Gallen die diesjährige Stromtagung. Diskutiert werden unter anderem das Potenzial der Grosswasserkraft sowie die Herausforderungen an die Übertragungs- und Verteilnetze.

Weitere Informationen:
www.stromtagung.ch

3. DEZEMBER 2014

3. nationale Smart City Tagung, Basel

Unter dem Motto «Smart Cities – Projekte, Werkzeuge und Strategien für die Zukunft» werden Dienstleistungsanbieter und die öffentliche Hand ihre konkreten in- wie ausländischen Projekte und Ansätze präsentieren.

Weitere Informationen:
www.smartcity-schweiz.ch

Weitere Veranstaltungen:
www.bfe.admin.ch/kalender

Aus der Redaktion

Beim Fahren Treibstoff sparen – Eco-Drive

Richtig Gas geben – dies lernt man in einem Eco-Drive-Kurs auf spielerische Weise, unter Aufsicht eines Experten.

9 Uhr, Simulationsbus. Der Auftrag für die drei Teilnehmenden klingt einfach: Von der Tankstelle ausserorts bis ins Dorf fahren. Im Eco-Drive-Simulator werden die 3,6 Kilometer allerdings zur Herausforderung, unter anderem weil ich das Schalten nicht gewohnt bin. Bergauf, bergab, Linkskurve, Rechtskurve, Ortsschild, Bus, Traktor, Zugübergang, rote Ampel. Im ersten Durchgang liegen wir klar unter dem Referenzwert. Alle sind zu verhalten gefahren, bilanziert Eco-Drive-Coach Kurt Fürst. Fast die gesamte Strecke liesse sich im höchsten Gang bewältigen. Für die zweite Probefahrt gibt er uns einen Spartipp mit auf den Weg: «Mehr Gas geben, früher schalten und die Geschwindigkeit ausnutzen.»

Von Schubabschaltung profitieren

Wer im optimalen Gang fährt, kann bei einer Drehzahl von rund 1500 Umdrehungen pro Minute (U/min) den Fuss vom Gas- bzw. Bremspedal nehmen und von der sogenannten Schubabschaltung profitieren: Die elektronische Einspritzung bzw. Treibstoffzufuhr zum Motor wird kurzzeitig unterbrochen, während der Wagen ausrollt. Dieser Effekt lässt sich beispielsweise beim Abwärtsfahren oder beim Verlangsamen vor der Ampel nutzen. Das Problem ist, dass viele Leute erfahrungsgemäss am «Gaspedal kleben» oder im falschen Moment kuppeln würden. Derartiges Fahrverhalten unterbinde die Schubabschaltung, wie Kurt Fürst erklärt. Auch vom Auskuppeln rät er ab, da dies gefährlich werden könne und der Motor selbst im Leerlauf Benzin verbrauche. 10 bis 15 Prozent Treibstoff kann man hingegen sparen, wenn man einige Eco-Drive-Regeln beachtet und beispielsweise auch innerorts immer im höchstmöglichen Gang fährt.

Nach der zweiten Testfahrt nähert sich mein Spritsparindex (8,8) dem angestrebten Referenzwert (10,4) an. Dieser berechnet sich aus der durchschnittlichen Geschwindigkeit (km/h) mal Fahrzeuggewicht (in Tonnen) geteilt durch den Durchschnittsverbrauch (l/100 km). Mit meinem neuen Fahrstil könnte ich bei 15 000 Kilometer im Jahr mindestens 110 Liter Treibstoff einsparen. Der Umwelt und dem Portemonnaie zuliebe. *(bra)*